



News 2012

Januar/Februar/
März



Setter- und Pointerclub Schweiz Regionalgruppe Deutschschweiz

Vorstand 2012

Präsident	Giuseppe Scandella Panoramastrasse 52 5619 Büttikon	Tel. P 056 610 80 82 Fax P 056 610 80 81 praesident@setter.ch
Vizepräsidentin Veranstaltungen	Pia Blatter Schulstrasse 1 4458 Eptingen	Tel. P 062 299 06 03 veranstaltungen@setter.ch
Sekretariat	Sabrina Meyer Jurastrasse 34 79639 Grenzach-Wyhlen	Tel.P 00 49 7624 40 56 46 sekretariat@setter.ch
Kassier Druck und Versand News	Erwin Keller Quellenrain 13 3063 Ittigen	Tel. P 031 921 84 74 Fax P 031 921 08 92 kassier@setter.ch
Kurse und Ausbildung	Danièle Hofer Lindengasse 5 5042 Hirschthal	Tel. P 062 721 06 66 kurswesen@setter.ch
Redaktion News Homepage	Christina Berner Auensteinerstrasse 12 5023 Biberstein	Tel. P 062 827 23 65 redaktion@setter.ch

Vereinskonto	IBAN: CH68 0900 0000 3001 0023 8 BIC: POFICHBEXXX	PostFinance: Konto 30-10023-8
Homepage	www.setter.ch	

Layout Druck und Versand	Christina Berner Copy Quick Digital AG Zürich
-----------------------------	--

Inhalt

<i>Verein</i>	Vorwort	2
	Mitgliederbewegungen	3
	Jahresbericht des Präsidenten	4
	Jahresbericht Ressort Kurse und Ausbildung	6
	Jahresbericht Kassier	9
	Resultate Jahreswettbewerbe	10
<i>Aktivitäten</i>	Agenda	16
	Ringtraining	18
	CAC Burgdorf	19
<i>Ausbildung</i>	News aus den Kursen	20
	Anmeldung Kurssaison 2012	22
<i>Zuchtwesen</i>	Wurfmeldungen	24
	Nächste Ankörung	27
<i>Prüfungen</i>	Resultate Muttersholtz	28
<i>Berichte</i>	Vortrag Tierarzt	32
	Wanderung	33
	Bajazzo	45
	Wie der Meister, so sein Hund	51
	Meine Zucht...	53
	Jamies Welt	56
	Prevent a bite	61
	AHvR	62

Titelbild

The Easy One of Snowdrift
Besitzerin: Christina Berner

Vorwort



Liebe Setter- und Pointerfreunde
Liebe Mitglieder unserer Regionalgruppe

Der Vorstand wünscht allen Mitgliedern ein glückliches und erfolgreiches 2012. Speziellen Dank an all die Mitglieder, die an der Generalversammlung anwesend waren und aktiv teilgenommen haben.

Zudem waren noch die Erneuerungswahlen des SPCS. Mit einer gelungenen Wahl der vorgestellten Kandidaten zeigt sich der SPCS gerüstet für die Zukunft.

All das Positive aus den Neuerungen springt auch in unsere Regionalgruppe über, die sich immer mehr mit dem SPCS integriert. Nur so werden wir zu einem aufsteigenden zusammenhaltenden Club heranwachsen.

Die Aktivitäten wie Prüfungen, Ausstellungen, Erziehungsausbildung und Vereinsanlässe werden von den Mitgliedern gut angenommen, was uns sehr erfreut, Ihnen dieses anbieten zu können.

Unsere Pointer und Setter sind das Kapital und die Zukunft unseres Vereines! Sorgt euch gut um eure Vierbeiner und motiviert auch andere Besitzer von dieser Rasse, bei uns Mitglied zu werden und aktiv an unseren Anlässen teilzunehmen. Nur so ist ein gesundes Wachstum des Vereins gewährleistet und der Erhalt der Qualität unserer Rassen.

Nun danke ich speziell allen Vorstandsmitgliedern, Kursleitern und den jeweiligen freiwilligen Helfern die bei Anlässen mit ihrem steten fleissigen Einsatz und ihrer Unterstützung, dem Vereinsablauf ein weiteres Jahr zum Erfolg zu verhelfen.

Zum Schluss wünsche ich Euch viel Spass beim Lesen dieser NEWS

Euer Präsident
Giuseppe Scandella

A handwritten signature in black ink, which appears to be 'Giuseppe Scandella'. The signature is fluid and cursive, written on a white background.

Mitgliederbewegungen

Stand 30.10.2011	293
Austritte / Streichungen	-22
Neueintritte	13
Mitgliederstand 30.10.2011	284

Wir heissen folgende neuen Mitglieder ganz herzlich willkommen

Bosshard Sandra, 8165 Schleinikon
Burkhalter Zingg Karin, 3294 Büren an der Aare
Giustizieri Vito, 9404 Rorschacherberg
Graschi Peter, 8553 Eschikofen
Hadorn Andrea, 5745 Safenwil
Kurmman Valerie, 4563 Gerlafingen
Loosli Katrin, 3454 Sumiswald
Petrovic Nebojsa, 8646 Wangen
Pfeiffer Hanspeter, 4133 Pratteln
Röhrs Nina, 8712 Stäfa
Staub Marthe, 4145 Gempen
Thackeray Simon, D-54338 Schweich
Vallon Ruth, 3122 Kehrsatz

und wünschen ihnen viel Freude und Spass mit ihren Vierbeinern.

Kassier: Erwin Keller

Jahresbericht des Präsidenten über das 28. Vereinsjahr 2010/2011

Liebe Mitglieder

Mit Freude lese ich Ihnen meinen sechsten Jahresbericht als Präsident der RG D des SPCS vor. Sechs Jahre, wie schnell doch die Zeit vorbeizieht, die Welt verändert sich in einem rasanten Tempo, da sind Anpassungsfähigkeit, Erfahrungen und Erhaltung der Werte für unsere Clubentwicklung wichtige Säulen, die nicht zu vergessen sind! Wir müssen alle an einem Strick ziehen um den Anschluss nicht zu verlieren.

Lassen wir den Blick auf die wichtigsten Ereignisse des vergangenen Vereinsjahres zurückschweifen und eine kurze Zusammenfassung machen.

Das Ringtraining fand am 28. Mai in Tschugg statt, als Vorbereitung für die Ausstellungskarriere der Hunde und Besitzer. Viele interessierte und motivierte Clubmitglieder nahmen mit diversen Hunden teil. Dank der professionellen Hilfe von Béatrice Nauer und Barbara Lüdi im Ausstellungswesen verlief der Tag hervorragend. Wie unsere Hunde zu pflegen sind und wie ein professioneller Haarschnitt unsere Vierbeiner noch besser aussehen lässt, zeigte uns Karin Nievergelt. Was natürlich noch alles übertrumpfte war die Gastfreundlichkeit von Christine und Franz Frick, die ihre Infrastruktur zur Verfügung stellten und noch für eine fünf Sterne Verköstigung sorgten.

Das Schulungswochenende mit Anton Fichtlmeier am 07. Mai und dem anschliessenden Themenabend brachten unseren Übungsleitern sowie auch den interessierten Teilnehmern nützliche Informationen, die man nur noch umsetzen muss, um das gewünschte Ziel zu erreichen.

100 Jahre SPCS! Am 18. Juni 2011 war es soweit, unser Club feierte seine ersten 100 Jahre Bestehen. Wir konnten das feiern, was unsere Vorfahren gegründet haben und uns so gut wie möglich weitergegeben haben. Ich hoffe, wir verlieren nicht den Ursprung unserer Rasse und machen fleissig weiter, um die Qualität unserer Rasse weiterhin zu erhalten und auch noch zu verbessern, denn Stillstand ist Rückschritt. Hier danke ich allen vom SPCS sowie unserem Dresseur François Boitier für die Erfahrungen, die sie einem auf dem Weg mitgeben und die Zeit, die sie sich nehmen, um so viel wie möglich über die Arbeit und Morphologie unserer Rassen weiterzugeben.

Der Schnupperkurs am 10. September mit den Themen: Fährten, Dummy, Preydummy, Mantrial, organisiert von Esther Spira, zeigte gute Beschäftigungsmodelle für unsere Hunde.

Die Herbstprüfung GHT und Apport am 29. Oktober in Aarau, von Danièle Hofer in ihrem ersten Amtsjahr organisiert, wurde mit grossem Applaus der Teilnehmenden gelobt. Am Nachmittag wurde mit dem Hundemilitary die Anspannung der Prüfung wieder aufgelockert und so zu einem gemütlichen Beisammensein umgewandelt.

Der diesjährige Tierarzt Vortrag am 17. November mit den Themen, Augen, Zahn, Ohren Erkrankungen informierte über interessante Erbkrankheiten, die für Züchter wie auch pflichtbewusste Hundehalter sicher sehr interessant sind.

Die vier Prüfungstage des Field Trial / Gibier tiré in Muttersholtz Mitte November konnten mit gutem Wetter durchgeführt werden. Der internationale Teilnehmerkreis aus den Ländern Frankreich, Deutschland, Belgien, Luxemburg und der Schweiz mit Total 189 startenden Hunden verhalfen der Prüfung wiederum zum Erfolg. Besonders zu danken ist den Revierinhabern Dorli und Marcel Fricker und seinen Mitpächtern. die uns das Revier wiederum kostenlos zur Verfügung stellten, damit wir als RG D SPCS auch die Arbeitsprüfungen durchführen können.

Die Setter Wanderung am 27. November, organisiert von Ruth Stünzi in Uesslingen. Ein super Tag, vorzügliche Landschaft für unsere Rassen, die die Weite lieben. Viel Spass und kulinarisches Vergnügen in einem hervorragenden Restaurant, was will man da noch mehr. Wir danken Ruth für ihr Engagement auch nach ihrer Amtszeit, nur mit solchen Mitgliedern kann ein Club überleben.

Ich danke unserm hervorragenden Vorstand der RG D, ohne diesen würden solche erfolgreichen Jahre nie stattfinden.

Aarau, 28. Januar 2012

Der Präsident: Giuseppe Scandella

Jahresbericht 2011 Ressort Kurse und Ausbildung

Das Kursjahr 2011 ist gut verlaufen. Auf unseren Kursplätzen Buchs, Kehrsatz, Liestal und Wil wurden folgende Kurse angeboten: Junghundekurs, Gehorsamstraining, Refresher, Apportierkurs und Winterkurs. Die Teilnehmerzahl war noch höher als im Vorjahr. Unsere Kurse sind nach wie vor sehr beliebt und wichtig. Herzlichen Dank an Barbara und Fritz Lüdi, die uns wiederum den Kursplatz Kehrsatz kostenlos zur Verfügung gestellt haben..

Das Leiterteam besteht momentan aus folgenden Personen:

In Kehrsatz:

Barbara Lüdi
Marijke Niquille
Karin Bohnenblust

In Liestal:

Pia Blatter

In Wil:

Annette Zünd

In Buchs:

Ursula Minder
Brigitta Scandella
Esther Spira
Simone Meili
Stephanie Scheuber

Per Ende Kurssaison 2011 sind Peter Fäs vom Kursplatz Kehrsatz und Heidi Zaugg vom Kursplatz Liestal als Kursleiter zurückgetreten. Ich danke Peter und Heidi an dieser Stelle ganz herzlich für ihr Engagement für unsere Setter und Pointer sowie unseren Club und wünsche ihnen auf ihrem weiteren Lebensweg alles Liebe, viel Glück und vor allem beste Gesundheit.

Während der Kurssaison 2011 ist neu Karin Bohnenblust als Kursleiterin in das Kehrsatz-Team gestossen. Dies ist sehr erfreulich! Wir danken dir, liebe Karin.

Im Mai 2011 fand – als Weiterbildung – das zweitägige Seminar „DER HUND AN DER LEINE“ und der Themenabend „DAS KONTAKTHALTEN DES HUNDES FÖRDERN“ mit Anton Fichtlmeier statt.

An der Herbstprüfung in Aarau haben 30 Teams an 4 verschiedenen Prüfungen teilgenommen. Alle haben die Prüfung bestanden. Leider konnte in diesem Jahr nur die Apportierprüfung 2 durchgeführt werden. Die gezeigten Leistungen waren in allen Prüfungen sehr gut. Am Nachmittag wurde wieder ein Postenlauf durchgeführt, der von den Teilnehmern Geschicklichkeit, Schnelligkeit, Glück und Hundewissen verlangt hat. Es war ein toller Prüfungstag bei besten Verhältnissen und einer sehr guten Stimmung. Glücklicherweise wurden wir von den Sponsoren Royal Canin, Qualipet, Alex Produkte, von Hans Slegers sowie von den Unternehmungen Trisa, Migros, Bad Schinznach, ACS Aarau, Randstad Aarau und Randstad Schweiz und dem Kernkraftwerk Gösgen grosszügig unterstützt – herzlichen Dank!

Allen Kursleitern und Kursleiterinnen möchte ich an dieser Stelle nochmals ganz herzlich danken, danken dafür, dass ihr euch für uns und unsere Hunde so engagiert einsetzt, eure Freizeit opfert und Wind und Wetter trotz. Ihr macht das super! Dafür habt ihr einen riesigen Applaus verdient!

Mit dem SPCS können wir den obligatorischen Sachkundenachweis-Kurs ebenfalls anbieten. Auch dieser findet sehr guten Anklang unter der Leitung von Andreas Rogger.

Danksagungen:

Mein erster Dank gilt unserem neuen Platzwart, Daniel Hofer, der die Nachfolge von Hansueli und Marianne Hunziker angetreten hat und nun unseren Platz auf Vordermann hält!

Dann danke ich Heidi Zaugg, die nur eine kurze Zeit in Liestal als Kursleiterin tätig war. leider kann sie heute Abend nicht anwesend sein. Wir haben ihr ein kleines Präsent zukommen lassen!

Ein weiterer grosser Dank geht an Peter Fäs, der leider sein Amt als Kursleiter in Kehr- satz abgegeben hat, da er nach Deutschland ausgewandert ist und dort einer neuen beruflichen Herausforderung nachgeht! Leider ist es ihm nicht möglich, heute hier bei uns zu sein. sein Präsent wird ihm durch unseren Präsidenten in nächster Zeit persönlich überbracht! Peter Fäs war ja jahrelang als Präsident in unserem Club tätig und so ist es sehr erfreulich, dass er als Mitglied unserem Club erhalten bleibt! Herzlichen Dank.

Und nun zum Schluss möchte ich euch noch ein Zitat mit auf den Weg geben:

Wir schenken unseren Hunden ein klein wenig Liebe und Zeit. Dafür schenken sie uns restlos alles, was sie zu bieten haben. Es ist zweifellos das beste Geschäft, das der Mensch je gemacht hat.

(Roger A. Caras) Präsident des brit. Tierschutzes

Nun wünsche ich allen Anwesenden weiterhin einen schönen Abend und viel Spass, mit ihren Settern und Pointern viele spannende, wunderschöne und sorgenfreie Momente.

Danièle Hofer

Hirschthal, im Januar 2012

Kassierbericht für das Vereinsjahr 2010/2011 endend am 31. Oktober 2011

Bei Erlösen von Fr. 30'081 und Aufwendungen von Fr. 29'331 schliesst die Rechnung mit einem Gewinn von Fr. 750 ab

An Mitgliederbeiträgen wurden Fr. 14'157 fakturiert, an Kursgeldern Fr. 15'000.

Die Vorgaben des Budgets 2011 wurden im Bereich Kursgelder um Fr 1'000 übertroffen.

Die Bilanz 2011 zeigt ein gesundes Bild. Flüssigen Mitteln im Betrag von Fr. 39'822 stehen Verpflichtungen von Fr. 12'981 gegenüber.

Das Vereinsvermögen nach Verbuchung des Jahresgewinnes von Fr. 750 beträgt neu Fr. 27'417. Insgesamt präsentiert sich die finanzielle Lage der RG D als gesund.

Die Generalversammlung vom 28. Januar 2012 hat die Rechnung 2010/2011 vorbehaltlos genehmigt.

Mitgliederbewegung im Vereinsjahr

Mitgliederbestand am 1.1.2011	272
Neueintritte	+29
Austritte	- 17
Streichungen (Beiträge nicht bezahlt)	- <u>6</u>

Mitgliederbestand am 31.12.2011 **278**

Budget 2011/2012

Die Generalversammlung hat das Budget für das Vereinsjahr 2010/2011 genehmigt. Bei erwarteten Erlösen von Fr. 31'400 und Aufwendungen von Fr. 31'250 beläuft sich der budgetierte Gewinn auf Fr. 150.

Das Budget 2011/2012 rechnet mit einem durchschnittlichen Mitgliederbestand von 265 zahlenden Mitgliedern.

Die Erlöse der Kursaktivitäten wurden tiefer budgetiert aufgrund der Erfahrungen der letzten Jahre.

Erwin Keller, Kassier
30.01.2012

Rangliste Jahreswettbewerbe 2011

Schönste English Pointer Jung-Hündin

Rang	BesitzerIn	Hund	Punkte
1	Osterwalder Sylvie	Emma del Brigantino	40

Schönste English Pointer Hündin

Rang	BesitzerIn	Hund	Punkte
1	Osterwalder Sylvie	Emma del Brigantino	220

Schönster English Setter Rüde

Rang	BesitzerIn	Hund	Punkte
1	Slegers H. Blatter P.	Fairray Countdown	240
2	Meyer Sabrina	Fairray Gladiator	180
3	Slegers Hans	Fairray Family Man	120

Schönste English Setter Junghündin

Rang	BesitzerIn	Hund	Punkte
1	Slegers Hans	Fairray Kiessproof	80

Schönste English Setter Hündin

Rang	BesitzerIn	Hund	Punkte
1	Slegers Hans	Fairray Holiday Surprise	210
2	Scandella Brigitta	Fairray Galaxy	105
3	Meili Simone	Ceyreste vis Tranquilla	69
4	Meili Simone	Altesse du Turbillon blanc	64
5	Scandella Giuseppe	Emy delle Quercie Merizzie	35 CH
6	Scandella Giuseppe	Bea del Zagnis	35
7	Scandella B + G	Nice von der wilden Horde	20
8	Scandella B + G	Esprit the future English Beauty	15 CH
9	Meili Simone	"Siri" Tigre del Zagnis	15
10	Meili Simone	Brillance du Turbillon blanc	13

Schönster Gordon Setter Rüde

Rang	BesitzerIn	Hund	Punkte
1	Pia Blatter	Ludstar Yankee Doodle	230

Schönster Gordon Setter Veteran Rüde

Rang	BesitzerIn	Hund	Punkte
1	Pia Blatter	Black Jogger's Ebony Sidney	230

Schönste Gordon Setter Junghündin

Rang	BesitzerIn	Hund	Punkte
1	Lüdi Barbara	Black Rose Sir Gordon	60
2	Ramelli C. +Greile B.	Black Mystery Over and Out	40
3	Scandella B + G	First Lady Gordon English Beauty	5

Schönste Gordon Setter Hündin

Rang	BesitzerIn	Hund	Punkte
1	Ramelli C. +Greile B.	Black Mystery Indigo Girl	230
2	Ressel Esther.	Sundowner's Celebration	200
3	Ramelli C. +Greile B.	Black Mystery Lady in Black	190
4	Scandella B + G	Sundowner's Angel	84

Schönste Gordon Setter Veteran Hündin

Rang	BesitzerIn	Hund	Punkte
1	Ramelli C. +Greile B.	Warchand Twilight Spree	140

Schönster Irish Setter Jungrüde

Rang	BesitzerIn	Hund	Punkte
1	Bibbia Françoise	Fantastic Falcon de la Raverette	80

Schönster Irish Setter Rüde

Rang	BesitzerIn	Hund	Punkte
1	Prinz Hanelore	Glory Field's Great Glen	170

Schönster Irish Setter Veteran Rüde

Rang	BesitzerIn	Hund	Punkte
1	Bibbia Françoise	Rolling Stones de la Ravarette	60
2	Scheuber Stephanie	Bajazzo Champion of Tiffany	20

Schönste Irish Setter Hündin

Rang	BesitzerIn	Hund	Punkte
1	Perret Suzanne	Crazy chamande de la Ravarette	230
2	Scheuber Stephanie	Eilyn-Ciara vom Gebirgsjägerhof	110
3	Hofer Danièle	Yes for Yela de la Ravarette	100

Schönste Irish Setter Veteran Hündin

Rang	BesitzerIn	Hund	Punkte
1	Hofer Danièle	Miss Must de la Ravarette	140

Schönste Irish Red and White Setter Jungrüde

Rang	BesitzerIn	Hund	Punkte
1	Lorenzi Livia+Carmen	Spyfire May Spring Rainbow	230

Schönste Irish Red and White Setter Hündin

Rang	BesitzerIn	Hund	Punkte
1	Lorenzi Livia+Carmen	United Spots Quicksilver	135

Bester English Setter Rüde

Rang	BesitzerIn	Hund	Punkte
1	Blatter Pia	Fairray Countdown	200
2	Slegers Hans	Fairray Family Man	40

Beste English Setter Hündin

Rang	BesitzerIn	Hund	Punkte
1	Meili Simone	"Siri" Tigre del Zagnis	360
2	Meili Simone	Altesse du Turbillon blanc	250 Couple
3	Meili Simone	Brillance du Turbillon blanc	250 CH
4	Scandella Giuseppe	Emy delle Querce Merizie	250
5	Scandella Giuseppe	Bea del Zagnis	240
6	Scandella B + G	Esprit the future English Beauty	90

Bester Gordon Setter Rüde

Rang	BesitzerIn	Hund	Punkte
1	Pia Blatter	Ludstar Yankee Doodle	80
2	Pia Blatter	Black Jogger's Ebony Sidney	40

Beste Gordon Setter Hündin

Rang	BesitzerIn	Hund	Punkte
1	Trüeb Stephanie	Kassandra	240
2	Scandella B+G	Sundowner's Angel	180
3	Krattiger Ulrike	Blackberry Litle Field Tabou	80 1.TB
4	Trüeb Stephanie	Joy	80 2.TB
5	Krattiger Ulrike	Blackberry Litle Field Tennessee	80 3.TB
6	Ramelli C. + Greile B	Black Mystery Lady in Black	30

Beste Irish Setter Hündin

Rang	BesitzerIn	Hund	Punkte
1	Scheuber Stephanie	Eilyn-Ciara vom Gebirgsjägerhof	170

Bester Irish Red and White Setter Rüde

Rang	BesitzerIn	Hund	Punkte
1	Lorenzi Livia+Carmen	Spyfire May Spring Rainbow	25

Wanderpokal: Erfolgreichster Hund in Arbeit und Schönheit

Rang	BesitzerIn	Hund	Punkte
1	Meili Simone	"Siri" Tigre del Zagnis	370
2	Slegers H. Blatter P.	Fairray Cunttdown	320
3	Meili Simone	Altesse du Turbillon blanc	308
4	Meili Simone	Brillance du Turbillon blanc	263
5	Scandella B+G	Sundowner's Angel	250 CH
6	Scandella Giuseppe	Ebby delle Querce Merizie	250
7	Scandella Giuseppe	Bea del Zagnis	245
8	Trüeb Stephanie	Kassandra	240
9	Scheuber Stephanie	Eilyn-Ciara vom Gebirgsjägerhof	230
10	Blatter Pia	Ludstar Yankee Doodle	200
11	Blatter Pia	Black Jogger's Ebony Sidney	160 Alter
12	Slegers Hans	Fairray Family Man	160
13	Lorenzi L.+C.	Spyfire May Spring Rainbow	145
14	Ramelli C. +Greile B.	Black Mystery Lady in Black	140
15	Scandella B + G	Esprit the future English Beauty	105
16	Krattiger Ulrike	Blackberry Litle Field Tabou	80 1.TB
17	Trüeb Stephanie	Joy	80 2.TB
18	Krattiger Ulrike	Blackberry Little Field Tennessee	80 3.TB

**Blackberry Wanderpreis:
In der Arbeit erfolgreichster Gordon Setter aus Schweizer Zucht**

Rang	BesitzerIn	Hund	Punkte
1	Krattiger Ulrike	Blackberry Litle Field Tabou	80
2	Pia Blatter	Black Joggers Ebony - Sidney	40
3	Ramelli C. +Greile B.	Black Mystery Lady in Black	30

Ulrike Krattiger hat ihren Preis an Marcel Fricker und Bolero of Flying Hunter weitergegeben, weil sie der Meinung ist, dass die beiden ihn mehr verdient hätten als sie. Der Vorstand teilt diese Meinung und gratuliert allen Besitzern zu den erreichten Resultaten und wünscht allen weiterhin viel Erfolg und Spass mit ihren Hunden.



Agenda 2012

Aktivitäten der RG D 2012

28. April	Ringtraining
28. Juni	Setter & Pointer Agility Plauschtournier
27. Oktober	Interne Herbstprüfung
15. – 18. November	Field Trial/ Gibier Tiré in Muttersholtz
25. November	Wanderung
26. Januar 2012	GV SPCS RG D / GV SPCS

Ankörungen 2012 des SPCS

03. März	Tessin, Monte Ceneri
09. Juni	Deutschschweiz, Scherz AG
20. Oktober	Suisse Romande, Domdidier FR (Wird nur bei einer Mindestmeldezahl von 6 Hunden durchgeführt.)

Ausstellungen in der Schweiz 2012

25. Februar	CAC-CACIB Fribourg Richterin: Christiane Lohmann D
26. Februar	CAC-CACIB Fribourg Richterin: Barbara Lüdi CH
12. Mai	CAC-CACIB St. Gallen Richterin: Esther Joseph AUS
13. Mai	CAC-CACIB St. Gallen Richter: Michael Looby AUS

-
17. Juni CAC Clubshow Burgdorf
 Richter English Setter & Gordon Setter:
 Gordon Williams GB
 Richterin Irish Red Setter & Irish Red and Withe Setter
 & Pointer:
 Penny Williams GB
24. Juni CAC Aarau
 Richter noch zu bestimmen
20. Oktober CAC-CACIB Lausanne
 Richter noch zu bestimmen
21. Oktober CAC CACIB Lausanne
 Richter noch zu bestimmen

Wanderung

Die Wanderung wird dieses Jahr netterweise wieder von Ruth Stünzi organisiert.

Wohin es gehen soll, ist noch offen.

Wer eine gute Route kennt, melde sich bitte bei:

Ruth Stünzi
stuewi@bluewin.ch

oder bei

Pia Blatter
veranstaltungen@setter.ch

Alle Ideen und Anregungen werden dankbar entgegengenommen!

Vorankündigung fürs Ringtraining

Wann: Samstag, 28.4.12

Wo: Ist noch offen

Zeit: Ausstellungs – Neulinge, 13.30h – 15.30h

Aussteller, die ihr Können perfektionieren möchten, 15.30h – 17.30h

Das Ziel an diesem Nachmittag ist, eine ungefähre Ahnung zu kriegen, wie eine Ausstellung funktioniert und unter Anleitung seinen eigenen Hund mehr oder weniger optimal präsentieren zu können.

Für die Aussteller mit Erfahrung, das Gelernte und Gekonnte unter Anleitung und mit einfachen Tipps und Tricks zu perfektionieren.

Ich möchte versuchen, euch etwas von meiner Leidenschaft fürs Ausstellen zu vermitteln

Anmeldung unter:

Pia Blatter, Schulstr. 1, 4458 Eptingen oder
veranstaltungen@setter.ch oder
fridolin@bluewin.ch

CAC Burgdorf 2012

Einladung zu unserer Club Ausstellung in der Markthalle in Burgdorf.

Datum: Sonntag, 17. Juni 2012

Richter: English Setter & Gordon Setter:

Mr. Gordon Williams (GB)

Irish Red Setter & Irish Red and Withe Setter & Pointer:

Mrs. Penny Williams (GB)

Mr. & Mrs. Williams züchten seit vielen Jahren äusserst erfolgreich English Setter unter dem Zwinger Namen **Bournehouse**. Die **Bournehouse** English Setter gehören zu den bekanntesten und erfolgreichsten Hunden in England und sind auch weit über die Grenzen bekannt und beliebt. Sie haben unzählige Erfolge zu verbuchen unter anderem mehrere Crufts Gewinner.

Wir freuen uns sehr, diese beiden Richter an unserer CAC Clubausstellung begrüessen zu dürfen, und ich denke, mit diesen beiden Richtern haben wir zwei richtige Highlights gewinnen können.

Eine gluschtige und günstige Speisekarte laden zum gemütlichen Zusammensitzen und Essen ein

Datum gleich reservieren

PS: Wie immer ist so ein Anlass nur möglich mit treuen Seelen, die uns zur Hand gehen.

Benötigt werden:

Ringordner, Ringsekretär, Personal zum Auf- und Abbauen

Nicht zögern und gleich melden:

Pia Blatter, Schulstr. 1, 4458 Eptingen, oder

veranstaltungen@setter.ch oder

fridolin@bluewin.ch

News aus dem Kurswesen

Wie doch die Zeit rast! Eben erst war doch noch die Herbstprüfung (sollte man meinen), doch schon ist das alte Jahr vorbei und wir haben im neuen Jahr die neuen Winterkurse gestartet! Eine schöne Anzahl Teilnehmer und Teilnehmerinnen sind zum ersten Training erschienen! Auch das Wetter hat es am ersten Winterkurstag mit uns gut gemeint, zumindest trifft dies auf uns „Buchser“ zu! Ich hoffe sehr, dass auch die anderen Kursplätze bei schönstem Wetter mit angenehmen Temperaturen starten konnten!

Eigentlich hätte man den (Winter-)Kurs umtaufen sollen, denn von Winter ist noch nicht wirklich die Rede! Die Temperaturen blieben viel zu lange relativ mild, noch nichts also vom vielen schönen, bei den einen heiss begehrten, Weiss in Sicht! Ich sage immer, dass der Schnee in den Bergen bleiben soll. Denn hier unten in den Tälern ist meistens nur „Pflotsch“ und Nässe! ☹ ...

Und ich mag die Zeit der „glatten“ Strassen überhaupt nicht, respektive, wenn man nie ganz sicher sein kann, sind sie glatt oder eben nicht!



Mit der weissen Pracht allerdings bleiben unsere Vierbeiner stets schön sauber, also hoffe ich doch noch, dass wir noch viel Schnee bekommen und zu wirklich „winterlichen“ Bedingungen trainieren können!

Meine ältere Hündin Musty (13 Jahre alt) hatte heute, nach einem genüsslichen „Drink“ aus der Aare einen leicht nassen Bauch – denn man kann ja nicht nur vom Rande her die Zunge ins kalte Nass strecken, um ein paar Schlücke Wasser zu sich zu

nehmen, nein, da muss der Bauch mitrein! Und danach zitterte sie doch ziemlich und klapperte mit den Zähnen – vor Kälte! Die kältere Jahreszeit also kann für Menschen mit älteren Hunden auch eine „gefährliche(re) Jahreszeit“ bedeuten!

Ich musste bereits vor einem Jahr feststellen, dass Nässe respektive Feuchtigkeit und Kälte ihr nicht mehr so gut bekommen! Wir mussten dann mit Antibiotika eine Blasenentzündung behandeln! Ich denke, ein älterer Hund ist nicht mehr ganz so robust wie seine jüngeren Gesellen und man sollte sich daher auch nicht schämen, ihn etwas „wärmer anzuziehen“! (zum Beispiel mit einer Wärmeweste)

Solltet ihr den Beginn des Winterkurses verpasst haben, macht das eigentlich nichts, ihr könnt euch immer noch dazu anmelden und teilnehmen!

Und selbstverständlich könnt ihr euch auch bereits für alle anderen Kurse 2012 anmelden, dies entweder mit dem nebenstehenden Anmeldetalon, oder per E-mail an:

kurswesen@setter.ch oder direkt an
daniele.hofer@bluewin.ch oder via Internet unter
www.setter.ch!

Die Kursleiterinnen freuen sich natürlich auf zahlreiche Teilnehmer-/innen! Also, wir freuen uns auf deine/Ihre Anmeldung(en)!!!

Herzliche Grüsse aus dem Aargau
Danièle Hofer

Anmeldetalon Kurse 2012

Name:..... Vorname:.....

Adresse:.....

Telefon:..... E-Mail:.....

Bereits besuchte Kurse:.....

Bereits absolvierte Prüfungen:.....

Mitglied RG D: Ja Nein

Anmeldung für folgenden Kurs (bitte ankreuzen):

Junghundekurs Gehorsamstraining

Refresher Apportierkurs

Wildapport Sachkundenachweis SKN

Kursort (bitte ankreuzen, Wunsch wird nach Möglichkeit berücksichtigt):

Buchs AG Will SG Kehrsatz Liestal

Angaben zum Hund:

Name des Hundes:.....

Rasse:..... Wurfdatum:.....

Geschlecht: Hündin Rüde

Anmeldung an:

Danièle Hofer
Lindengasse 5
5042 Hirschthal

oder alle Angaben per E-Mail an:

kurswesen@setter.ch

oder anmelden unter:

www.setter.ch

Achtung:

Anmeldungen gelten als definitiv. Verpasste Kurse können nicht nachgeholt oder kompensiert werden. Kursgelder werden nicht zurückerstattet.



Ab in den Hundekurs...

Zuchtgeschehen – Stand 31.01.2012

Wurfmeldungen

English Setter “du Tourbillon Blanc”

Wurfdatum 05.08.2011 / 3:3 audiometrischer Test: alle Welpen
beidseitig hörend
Rüde Arnold d’Argeville en Provence (HD A/A)
Hündin Ceyreste Vis Tranquilla (HD A/A)
Züchterin Simone Meili, 5512 Wohlenschwil
Tel. 056 491 03 32
meili17@bluewin.ch www.tourbillon-blanc.ch

Gordon Setter “Black Rider”

Wurfdatum 08.11.2011 / 3:9
Rüde Vasco des Quasars (HD A/A)
Hündin Ace of Flying Hunter (HD A/A – ED 0/0)
Züchterin Karin Nievergelt, 5634 Merenschwand
Tel. 056 664 28 04 oder 076 367 01 01
karin-nievergelt@black-rider.ch www.black-rider.ch

Gordon Setter “Gordon Passion”

Wurfdatum 19.11.2011 / 1:1
Rüde Laurelhach Moviestar (HD A1 – GSCD)
Hündin Amazing Sweet Memory Gordon Passion (HD B/B)
Züchter Barbara Barnetta/Raphael Sutter, 3215 Gempenach
Tel. 026 670 34 81 oder 079 238 94 92
www.gordon.animal-passion.ch

Wurferwartungen

Irish Setter “of Santana“

Béatrice Nauer, 5027 Herznach
Tel. 062 878 16 15 oder 079 636 05 49
of-santana@gmx.ch www.of-santana.ch
zirka 25. Februar 2012

Irish Red and White Setter “von der schönen Matte“

Marija + Peter Rohner, 5012 Schönenwerd
Tel. 062 849 72 88
marija.rohner@yetnet.ch www.redandwhitesetter.ch
Mitte Januar 2012

Gordon Setter “Field Dog’s“

Esther Ressel, 9546 Tuttwil
Tel. 052 378 10 10
info@ressel.ch www.field-dogs.com
Anfang März 2012

English Setter “Running to Stand Still“

Ursula Minder Chioru, 5103 Möriken
Tel. 062 893 04 59
runningsetters@bluewin.ch www.running-setters.ch
Mitte März 2012

Irish Red and White Setter ”....“

Livia + Carmen Lorenzi, 9315 Neukirch-Egnach
Tel. 071 446 69 05
carmenlorenzi@yahoo.de www.champion-of-tiffany.ch
Ende März 2012

Wurfplanungen

Irish Setter “Spirit of Indian Summer“

Beatrice Aemmer, 3800 Matten
Tel. 033 822 60 08 / 079 690 40 62
trixammer@bluewin.ch www.spirit-of-indian-summer.ch
Frühjahr 2012

Irish Setter “Eireann’s Sprite“

Stephanie Scheuber, 5326 Schwaderloch
Tel. 076 508 33 75
s.scheuber@gmx.ch www.irishsetter.ch
Frühjahr/Sommer 2012

Gordon Setter “Sir Gordon“

Barbara Lüdi, 3122 Kehrsatz
Tel. 031 963 38 73
bfluedi@gmx.ch www.sir-gordon.ch
Herbst 2012

Béatrice Nauer

Zuchtauglichkeitsprüfung des SPCS

Samstag, 03. März 2012, 09.30 Uhr beim Ristorante „delle Alpi“ auf dem Monte Ceneri TI.

Die Teilnehmer erhalten kurz vor der Veranstaltung einen Situationsplan mit Wegbeschreibung.

Die Ankörung besteht aus der Formwertbeurteilung und der Feststellung der Schussfestigkeit gemäss den seit 01.01.1996 geltenden Weisungen zum Zuchtreglement (ZR) SPCS. Diese können mittels frankiertem Retourcouvert bei der Zuchtwartin angefordert werden.

Bitte richten Sie Ihre schriftliche Anmeldung unter Beilage der Original-Abstammungsurkunde, der Auswertung des HD-Röntgens sowie des CLAD-Tests (nur für Irish und Irish Red and White Setter) an:

Béatrice Nauer,
Sonnhaldenstrasse 7, 5027 Herznach
Tel. 062 878 16 15, Fax 062 878 17 20
E-Mail: of-santana@gmx.ch

Zulassungsbedingungen zur Ankörung (Art. 3.3 ZR):

Das Mindestalter für Rüden und Hündinnen beträgt zum Zeitpunkt der Ankörung 15 Monate. Das **vorgängige** Röntgen auf Hüftgelenksdysplasie ist obligatorisch, ebenso der DNA-Test auf CLAD für Irish Setter und Irish Red and White Setter (Ausnahme: Wenn beide Elterntiere bereits CLAD-getestet sind.). Importierte Hunde müssen im SHSB eingetragen sein. **Der rechtmässige Eigentümer muss durch die Stammbuchverwaltung der SKG in der Abstammungsurkunde eingetragen sein** (bitte vergewissern Sie sich, ob dies tatsächlich auch der Fall ist!).

Gebühr: Fr. 60.00 für Mitglieder des SPCS

Fr. 100.00 für Nichtmitglieder^{auf dem Platz zu entrichten}

Anmeldeschluss: 27. Februar 2012

Weitere Termine (Änderungen bleiben vorbehalten):

- Samstag, 09. Juni 2012, Scherz AG
- Samstag, 20. Oktober 2012, Domdidier (wird nur bei einer Mindestmeldezahl von 6 Hunden durchgeführt)

Für die Zucht- und Ankörkommission SPCS
Béatrice Nauer

Rangliste Field Trial Muttersholtz

17. November 2011

Couple

Rang	Hund	Führer
1. vorzüglich CACT/CACIT	Kim Lohmann's Odwage	F. Boitier
vorzüglich	Cyrus des Plaines Depicardie	E. Bourgeois
2. vorzüglich	Dahn de la Campagne Gravée	F. Boitier
sehr gut	Joanna vom Rosenhof	S. Trüeb
3. vorzüglich	Fiumcumail	G. Pianaro
sehr gut	Billa de Lemania	F. Boitier
sehr gut	Vanello von der Postschwaige	F. Boitier

18. November 2011

Couple

Rang	Hund	Führer
1. vorzüglich CACT/CACIT	Buik de la rue fleurie	E. Bourgeois
sehr gut	Vasco des Quasars	F. Boitier
2. vorzüglich	Etik du Mas du Zouave	E. Bourgeois
sehr gut	Dahli Diaz de la Perdrix grise	G. Stolz
3. vorzüglich	Cyrus des Plaines Depicardie	E. Bourgeois
sehr gut	Sundowner's Page	F. Boitier
sehr gut	Sundowner's Angel	G. Scandella
sehr gut	Louis von der Osterpforte	S. Hofstadt

19. November 2011

Couple

Rang	Hund	Führer
1. vorzüglich CACT/CACIT	Sherry del Zagnis	M. Rogger
vorzüglich	Kim Lohmann's Odwage	F. Boitier
2. vorzüglich	Vasco des Quasars	F. Boitier
vorzüglich	Bolero of Flying Hunter	M. Fricker
3. sehr gut	Dahn de la Campagne Gravée	F. Boitier

Solo

Rang	Hund	Führer
1. vorzüglich	Eilyn Ciara vom Gebirgsjägerhof	S. Scheuber
vorzüglich	Louis von der Osterpforte	S. Hofstadt
vorzüglich	Etik du Mas du Zouave	E. Bourgeois
2. sehr gut	Figaro du Clos de la Capitanerie	F. Boitier
sehr gut	Yesterday's Hero	S. Hofstadt
3. sehr gut	Sundowner's Plage	F. Boitier
CQN	Granine Dalriach	W. Stief

20. November 2011

Gibier Tiré Couple

Rang	Hund	Führer
1. vorzüglich CACT/CACIT	Kim Lohmann's Odwage	F. Boitier
vorzüglich	Bolero of Flying Hunter	M. Fricker
2. sehr gut	Vanya des Quasars	T. Wehrle
3. sehr gut	Tara of Flying Hunter	M. Fricker
4. sehr gut	Darci du Pont Brisard	L. Vida

Gibier Tiré Solo

Rang	Hund	Führer
1. vorzüglich CACT	Eden de la Chapelle d'Aillet	E. Bourgeois
vorzüglich	Ecstasy du Gourg Dénfer	B. Gimbel
2. sehr gut	El Cordobes de Fonjuan	E. Bourgeois
sehr gut	Besty vom Kapellenpfad	R. Günther
3. sehr gut	Eilyn Ciara vom Gebirgsjägerhof	S. Scheuber
4. sehr gut	Our Only Orlando	H. Sporleder

Zusammengestellt von Giuseppe Scandella

NEU

Steigert die Vitalität Ihres Jagdbegleiters



NÄHRUNG NACH MASS SPEZIELL FÜR DEN SETTER

Der Setter - ein eleganter Athlet



Setter 27

ATHLETREKONDITION

Zur optimalen Protein- und Energiegehalt in Kombination mit L-Carnitin unterstützt den aktiven Körperbau des Setters und hilft seine Wandler zu erhalten. Die Omega-3-Fettsäuren EPA und DHA fördern die Gelenkgesundheit.

GESENDE HAUT UND SCHÖNEN FELL

Unterstützt den Glanz und die natürliche Schönheit des Fells durch Biotin und schwefelhaltige Aminosäuren (Methionin und Cystin).

UNTERSTÜTZUNG DES IMMUNSYSTEMS

Ein Antioxidantienkomplex (Zink, Lysin, Vitamin C und E) stärkt das Immunsystem und die Barrierefunktion der Haut.

HOHE VERDAULICHKEIT

Hochwertliche L.P.P., Proteine, Mineralien und Fructo-Oligosaccharide sowie Nahrungsfaser tragen dazu bei, ein ausgeglichenes Darmflora zu fördern.

www.royalcanin.ch

www.royal-canin.ch

ROYAL CANIN
BREED HEALTH NUTRITION

Tierarztvortrag: Ohren- Augen- und Zahnerkrankungen

Pilzbefall, Otitis externa, Ohrhämatom sowie Grüner Star, Grauer Star, Netzhautablösung und Bindehautentzündung, aber auch Zahnstein, persistierende Milchzähne und Zahnfleischentzündungen (dafür es in lateinisch ein ganz tolles Wort gibt, das ich mir so schlecht merken kann, aber so ähnlich wie „Ging...i...vitis“ tönt), darüber und noch über vieles mehr wurde am Donnerstag, den 17.11.2011 sehr anschaulich, kompetent und verständlich, und mit der bekannten Prise Humor referiert.

Wie im letzten Jahr trafen wir uns im Gasthof Schützen in Aarau, weil es da einfach fantastische Sandwiches gibt und es ausserdem sehr zentral gelegen ist und wie in den letzten Jahren war Dr. med. vet. Matthias Volkert unser Referent, der uns doch wirklich schon etwas ans Herz gewachsen ist. Ein sehr kurzweiliger Abend, ausgeschmückt mit einer grossartigen Powerpoint-Präsentation, die unser Tierarzt extra für uns anfertigt, mit vielem Bildmaterial aus seiner Praxis und von seinen eigenen Vierbeinern geschmückt, erklärte er ehrlich und für jedermann verständlich über die diesjährigen Themen und beantwortete tapfer und unermüdlich sämtliche Fragen der Anwesenden.

So wissen wir jetzt, dass in eine Augenentzündung mit einer Verletzung nicht mit kortisonhaltigen Medikamenten behandelt werden darf, oder dass eine Ohrenentzündung nicht auf die leichte Schulter genommen werden darf, da sie sonst sehr schnell chronisch werden kann, oder dass eine Zahnfleischentzündung streuen kann und die Organe im ganzen Körper angreift, oder dass Bakterien im Hundespeichel nicht zu unterschätzen sind, wie ich sehr anschaulich demonstrieren konnte mit meinem Gipsarm, der mir an selben Donnerstag nach einem Hundebiss vom Handchirurgen der Notfallstation Liestal angepasst wurde.

Für alle Anwesenden war es ein schöner und lehrreicher Abend, und die Abwesenden haben wirklich etwas verpasst...

Pia Blatter

Setterwanderung 2011

Am 27. November hiess es, obwohl Sonntag: früh aufstehen – kurzer Spaziergang – Auto fahren – im Osten, genauer: in Uesslingen – aussteigen. Für uns Nordwestler ist das schon beinahe ein Kulturschock.

Dort trafen sich, auf einem Parkplatz an der Thur rund 30 Setter und etwas mehr als 20 Zweibeiner.

Gegen die Jahre zuvor war dies schon im „kleinen Rahmen“.



Wir wurden sehr herzlich empfangen, aber zu meiner Enttäuschung erhielten nur die Menschen einen Apéro.

Aber: der eineinhalb stündige Spaziergang der Thur entlang liess uns diesen Patzer vergessen.

Zu Beginn war es neblig, gegen Mittag jedoch hatte die Sonne genügend Kraft, zwischen dem Nebel durchzugucken.



Da auch die älteren Kaliber es nicht lassen konnten, einen Abstecher in die Thur zu unternehmen, wurden sie für die Wartezeit im Auto gut eingepackt.



Leider konnten die Zweibeiner im Restaurant „Traube“ in Dietingen nicht alle an einem Tisch, respektive nicht mal im gleichen Raum sitzen, um gemeinsam zu essen.

Zu der Gruppe, die sich abspalten musste, gehörten der Herr Präsident und seine Gattin.



Die Separatisten

Die Verlassenen
(Ich wage es nicht, die „Zurückgebliebenen“ zu schreiben).



Nach dem Essen machten wir, vor der langen Heimfahrt, nochmals einen Spaziergang mit Freunden. Dies bei strahlend blauem Himmel.



Dabei entstand das Foto von mir, ganz links, und meiner setterischen Begleitung, sowie dasjenige von der ältesten und der jüngsten Teilnehmerin. Zwischen den beiden liegen immerhin über 80 Jahre!
(Danke der Fotografin Stephanie)

Und hier, abschliessend, nochmals die Jüngste, Céline, die die Anwesenden, auch am Nebentisch, mit ihrem Charme verzaubert hat.



Alle waren sich sicher: das wird in ferner Zukunft unsere neue Präsidentin.
(Ob Giusi so lange durchhält??)

So, das wäre es wieder für dieses Jahr.

Ich möchte aber nicht vergessen, mich bei Ruth und Partnerin für die Organisation zu bedanken.

Es war einmal mehr ein toller Tag!

In diesem Sinn bis zur nächsten Wanderung!

Und wie immer halte ich, als Sheltie, für alle die Rute hoch ☺!

Eure Neva

(mit Schreibhilfe Brigitte Schenk)

Setterwanderung

Konsterniert schaute Frauchen auf das offene Setter News, das sie eben aus dem Briefkasten gefischt hatte: „Setterwanderung“ stand da, „am 27. November, in Uesslingen Besammlung um 09.30 Uhr“. Und das war in gut einer Woche. Hatte sie den Anmeldetermin in der vorherigen Nummer verpasst? Konnte man sich noch anmelden?

Blitzartig fuhren mir die Bilder der verschiedenen, schon miterlebten Setterwanderungen durch den Kopf: meine herrlich rennenden Hundefreunde auf Schnee entlang der Thur, die lustige Wanderung dem Linth Escher Kanal entlang — aber bitte auf Glarnerseite, in Schwyz herrscht Leinenzwang! —, das Quiz, das die Zweibeiner beschäftigte, und das Picnic beim Aarauer Happening, die Jecker Würste in Geschenkverpackung, die jeder von uns Hunden von Edith und Peter bzw. von ihrem Gordonsetter Mike erhielten, und vieles, vieles mehr; das alles sollte ich 2011 verpassen?

Zum Glück regelte ein Telefon mit Pia, meiner Kursleiterin und später der Verantwortlichen für meine Schönheit, unser Problem und so fuhren wir — ich, Linus, ein stattlicher, eben 10 Jahre alt gewordener Englisch Setter samt Herrchen und Frauchen — an diesem schönen Sonntagmorgen von Basel Richtung Ostschweiz. Bald schien die Sonne, bald tauchten Nebelschwaden die Landschaft in eine besondere Stimmung. Die Ortschaft war leicht zu finden, nicht aber die Abzweigung zur ARA, der Besammlungsstelle. Die Herrschaft fuhr mehrmals hin und her über die gleiche Brücke und durchs Dorf; ich roch dabei etliche vermutlich auch herumirrende Autos mit Hundeboxen. Schliesslich kamen wir am richtigen Ort an — ein Parkplatz am Damm der Thur — und wurden freundlichst von Ruth und Jowitha begrüsst.



Es gab warmen Tee und Gebäck (leider für mich unerreichbar), um die Wartezeit zu verkürzen, derweil wir Hunde schon ungeduldig auf das harrten, was noch kommen sollte. Man entdeckte alte Bekannte, begrüsst „neue“ Leute und Hunde, und ich konnte unter Giusis und Brigittes Hunden meine hübschen Verwandten beschnüffeln.



Dann marschierten alle los, zuerst ganz kompakt, wir Hunde an der Leine, da es auf die besagte Brücke zuging. Auf der anderen Seite der Thur wurden wir dann frei gelassen. Die Jüngeren machten den Weg mehrfach, rannten wild und anmutig, verschwanden in Gräben oder in Büschen oder genehmigten sich ein Bad; wir Älteren nahmen alles etwas ruhiger, waren aber sicher nicht weniger elegant, soweit ich das beurteilen kann.

Bei der Metall/Holzbrücke, die uns auf die andere Seite der Thur führte, zögerten einige von uns: auch ich lief nicht gerne darüber; wir mussten zum Teil gezogen oder mit Guttis gelockt werden; das Letztere passte mir sehr gut. War es wegen der Höhe? Oder weil man zwischen den Holzplanken hindurch das wenige Wasser sehen konnte? Es war einfach irgendwie beunruhigend...

Inzwischen hatte sich der Nebel gänzlich verzogen, und wir hatten eine wunderbare Sicht auf viele Rebberge.... und auf das sehr schöne Restaurant , ein Riegelbau, das auf uns wartete. Leider ahnte ich, dass ich zwar wohl versorgt, aber wie alle andern im Auto warten müssen würde, was sich leider bewahrheitete.



Ich erfuhr dann auf der Heimreise, dass die jüngste Teilnehmerin der Wanderung einen Schoppen bekommen hatte und dass sich die andern an schön gedeckten Tischen am guten Essen und Trinken und an den angeregten Gesprächen erfreuten. Unsere Gruppe sei zu gross für einen Tisch gewesen und hätte zwei Tische besetzt, aber man habe hin und her gehen und mit fast allen sprechen können.

Vielen Dank an die beiden Gastgeberinnen Ruth und Jowitha, es war eine sehr schöne, gemütliche Setterwanderung, hoffentlich gibt es bald wieder eine!

Linus

Impressionen von der Herbstwanderung



Bajazzo, Bryony, Eilyn-Ciara



Die älteste (82 Jahre) und jüngste (8 Monate) Teilnehmerin der Herbstwanderung genießen das schöne Wetter.



Akira in ihrem Element...



Allez! Allez!



Diego und Bryony...



Na hallo, was gibts denn da zu sehen?



Stephanie Scheuber

14 Jahre Bajazzo Champion of Tiffany



Kaum zu glauben, was aus dem kleinen „ist-das-ein-Cocker-Spaniel-Welpen?“ geworden ist.

Klein, süß und verschmust wurde er am 28. März 1998 in sein neues Zuhause heimgeholt. Seitdem ist er eine grosse Bereicherung und tatkräftige Unterstützung in allen Bereichen.

Sogar schulisch war er eine grosse Hilfe – was macht man, wenn man keine Zeit hat Mathe-Hausaufgaben zu lösen? Man überlässt sie Bajazzo, der

löst sie (auf). Da kann auch der Lehrer nichts sagen, wenn der Welpen natürlich aus Versehen die Hausaufgaben zerkaut und zerrissen hat. Kleiner Tipp: das funktioniert auch bei Französisch-Hausaufgaben.



Im Junghundealter hat er sich darauf spezialisiert, Ergänzungen zu seinem Speiseplan zu ermitteln. Seine Favoriten waren beispielsweise die hinter verschlossener Tür auf dem Tisch zum Trocknen ausgelegten Zimtsterne oder die 15 grossen eingepackten Dubler-Mohrenköpfe. Wundersamerweise hatte der junge Dieb niemals Schwierigkeiten mit seiner Verdauung.



Was aber gleich zu anfangs auffällig war, war Bajazzo's Bindung zu Menschen. Alle Menschen schloss er gleich ins Herz, Kinder besonders. Lief man mit ihm als Welpen durch die Strassen und er sah einen entgegenkommenden Fussgänger, setzte er sich brav hin und wartete getreulich, bis er den Fussgänger begrüßen durfte. Wohlverstanden, das war nicht etwa antrainiert, sondern das bot Bajazzo von sich aus an! Wollte man einfach vorbeilaufen, setzte er sich hin und bewegte sich keinen Millimeter weiter, auch auf die Gefahr hin dass er weitergeschleift wurde.

Durchquerte man mit ihm in späteren Jahren des Nachts den Hauptbahnhof Zürich, wedelte er bei den herumlungernenden Gestalten so freudig, als würde er die Kinder im Wohnquartier begrüßen.



Eines Tages vertrat mir ein älterer Rocker den Weg. Er war so beschäftigt mich zu fixieren, dass er den Hund nicht wahrnahm. Bis Bajazzo sich knurrend vor mir aufbaute, um mich zu verteidigen. Da wurde der Rocker ganz klein und machte schnell die Biege. Seitdem wusste ich, dass der immer freundliche Bajazzo mich unter seinen Schutz genommen hatte und mich verteidigen würde, falls es nötig war.

So bereisten wir zusammen die ganze Schweiz.

Waren mal hier mal da. Bajazzo begleitete mich zur Arbeit und war im Steinbruch und im Atelier sehr beliebt. Eine sehr schöne Zeit – ich, Bajazzo und die Welt.



Im Jahre 2007 passte dann alles zusammen. Die berufliche und finanzielle Situation schien abgesichert und ich fand Meine Hündin Eilyn-Ciara in der Welpenschar vom Gebirgsjägerhof. Bajazzo erlebte dank Eilyn im Alter von 10 Jahren seinen zweiten Frühling. Er spielte mit Eilyn, tollte herum und kam in sein zweites Flegelalter. Denn er musste Eilyn zeigen, wie gut er Essen klauen, Schuhe kauen und den Garten umgestalten konnte. Was mir ein grosses Schmunzeln entlockte und grosse Freude bereitete, zu sehen wie Bajazzo aufblühte.



Eilyn gedieh prächtig unter der Obhut von Bajazzo. Und wuchs zu einem ruhigen, wesensstarken Junghund heran. Ihre Ruhe und Wesensstärke brachten mich dazu, mit ihr die Ausbildung zu machen, die ich immer gerne mit Bajazzo gemacht hätte – die Ausbildung zum Therapiehund.



September 2010, Eilyn-Ciara hat die Abschlussprüfung erfolgreich bestanden und ist nun ausgebildeter Therapiehund.



Vorne Schwester Bohême, hinten Bruder mit 11.5 Jahren

Bajazzo, ein Hund mit grossem Charme und sehr souverän im Umgang mit anderen Hunden, wurde langsam älter. Lange sah man ihm sein Alter nicht an. Bis er mit 11.5 Jahren eine Magendrehung hatte. Nach der glücklicherweise reibungslos verlaufenden Operation alterte er zusehends. Er wurde deutlich ruhiger und bekam die ersten weissen Haare an den Ohren. Es dauerte lange, bis er sich erholt hatte. Doch die Zeit heilte ihn und die Lebensfreude kehrte zurück.

Seit nun mehr vier Jahren nehme ich immer wieder Ferien- und Tageshunde. Diese Hunde bringen Schwung in unseren Alltag. Die sanftmütige Eilyn taut auf und genießt es, mit den Ferienhunden herumzutollen. Und Bajazzo hat den Überblick und sorgt alleine durch seine Anwesenheit und Ausstrahlung für die nötige Strukturierung, Ordnung und Ruhe im Rudel. Und wenns ihm doch mal zu bunt wird, sucht er sich ein ruhiges Örtchen und hält Siesta. Ich staune immer wieder, mit welcher Souveränität er sein Leben meistert und auch junge Rüden in gute Bahnen lenkt. Obwohl sein Augenlicht immer schwächer wird, ist er bisher der Herr des Hauses.





Am 22. Januar 2012 wurde mein Fels in der Brandung 14 Jahre alt. Ich genieße jeden Tag und jeden langen, mehrstündigen Spaziergang mit ihm. Und hoffe noch viele schöne Momente, gemeinsame Augenblicke und lustige Erlebnisse mit meinem weisen und treuen Gentleman in Rot verbringen zu dürfen.



Stephanie Scheuber

Wie der Meister, so sein Hund...



Zu diesem Sprichwort macht sich wahrscheinlich der ein oder andere den Gedanken:

Hätte ich mir dann vielleicht einen anderen Hund zulegen sollen? Oder warum ausgerechnet habe ich diese Hunderasse gewählt? Es ist vielleicht manchmal schwierig zu erklären, warum und wieso man etwas tut oder es so ist, wie es ist!

Ich für meinen Teil, kann euch hier meine Geschichte erzählen...

Im Alter von ungefähr fünf oder sechs Jahren kauften meine Eltern aus dem Talgut einen Cocker Spaniel. Dieser stammte aus einer „schlimmen“ Zucht. Denn mit gerade mal acht Wochen konnten wir ihn respektive sie mit nach Hause nehmen. In meinen Augen (heute) ist das einfach zu früh! Jedenfalls beim Herausgehen von der Zuchtstätte erblickte unsere kleine Moussy zum ersten Mal Tageslicht, denn sie wurde mit ihren Geschwistern in einem Keller gehalten. Sie entwickelte sich aber dennoch als wunderschöne und liebe Hündin! Moussy war mahagonyfarben! Ich kann mich an ganz viele tolle, lustige aber auch weniger schöne Dinge mit ihr erinnern! Und bis sie dann um die acht Jahre alt war, lebte sie mit uns! Ich bin also mit einem mahagonyfarbenen Cocker Spaniel aufgewachsen...

Eine gute Kollegin meiner Eltern und mir hatte dann in einem Jahr einen runden Geburtstag. Diese Kollegin hatte einen Cocker Spaniel. Mein Ex-Mann und ich überlegten dann, was wir ihr schenken könnten. Wie es manchmal dann so ist, fragt man Arbeitskollegen oder Freunde nach guten Ideen. Der eine Arbeitskollege meines Ex-Mannes kannte jemanden, der schöne Holzschnitzereien machte. So was könnte ihr gefallen. Da wir zu jenem Zeitpunkt auf den Hund gekommen waren respektive uns einen Hund anschaffen wollten, kam es uns auch gelegen, als uns der Arbeitskollege erzählte, dass der Holzschnitzer ebenfalls einen Cocker Spaniel habe. So konnte sich mein Ex-Mann ein Bild der Hunderasse machen, die ich kaufen wollte. Wir wollten uns das Ganze mal anschauen gehn.

Beim Klingeln an der Haustüre des Holzschnitzers bellte uns eine starke tiefe Stimme entgegen! Ich konnte mir nur schwer vorstellen, dass dies ein Cocker Spaniel sein sollte. Ich äusserte dies meinem Ex-Mann gegenüber und sagte, dass mir dies nach einer grösseren Hundrasse klingen würde. Als uns der Mann die Tür öffnete kam uns ein wunderschöner Irish Setter entgegen gelaufen! Wow, war das ein schönes Tier! 😊 Ich kannte diese Hunderasse, da wir im Block meiner Eltern damals Nachbarn hatten mit zwei Irish Settern. Mein Ex-Mann und ich verbrachten wahrscheinlich etwa eine Stunde dort und lernten des Setters gutes Wesen schnell kennen! Mein Ex-Mann sagte dann, genau diese Rasse möchte ich, nichts anderes! Zuhause angekommen schauten wir gleich ans Internet und machten uns schlau über den Irish Setter und begannen zu telefonieren...

Und so sind wir auf den Irish Setter gekommen! Der Irish Setter ist ein eleganter, sportlicher und vifer Begleiter, oftmals hört man von anderen Leuten, dass dieser sehr nervös sei. Nervöse Hunde? Ich sehe mich als eher wenig elegante, überhaupt nicht sportliche und eher ruhige Person! Passt denn dann diese Rasse überhaupt zu mir? Ich bin ja genau das Gegenteil! Meine beiden Irish Setter Hündinnen sind in der Wohnung äusserst ruhig und angenehm. Ich kann sie gut in hundefreundliche Restaurants mitnehmen, da sie dann schön ruhig unter dem Tisch oder neben einem zu liegen bleiben. Von klein an wurden sie natürlich an meine Lebensgewohnheiten gewöhnt. Aber auch ich habe mich ihnen angepasst. Im Bett liegen bleiben (wie früher) ist nicht mehr, Spaziergänge bei jedem Wetter sind in, ab und zu mal joggen mit ihnen macht mich ein wenig sportlicher, angepasste Urlaube wie Badeferien gegen Wanderferien getauscht etc. etc.

Ich habe jedenfalls den Eindruck, dass sich beide Parteien, aneinander anpassen! Dies ist für eine harmonische Beziehung auch notwendig (und gilt sicherlich nicht nur für die Hunde)!

WIE DER MEISTER SO SEIN HUND – ja, dieses Sprichwort muss einfach stimmen! Und gewisse Parallelen sind bestimmt auch immer zu ziehen! Ich persönlich finde es auch schön, wenn es so ist, dass es so ist! ☺

Danièle mit Musty und Yela

Éireann's Sprite - Irish Red Setter Zuchtstätte



Aktuelle Wurfplanung im Sommer 2012 mit Eilyn-Ciara vom Gebirgsjägerhof. Detaillierte Informationen finden Sie auf meiner Homepage: www.irishsetter.ch

Als junge, engagierte Hundezüchterin ist es mir ein Anliegen, gesunde, wesensstarke, arbeitsfreudige und schöne typvolle Irish Red Setter zu züchten, die sich gut als Familienhund eignen, aber ihre jagdlichen Veranlagungen nicht verloren haben.



Die Welpen werden zentral im Haus mit Zugang zum Garten aufgezogen. Sie werden sorgfältig sozialisiert (Gewöhnung an die belebte Umwelt – Menschen, Kinder und diverse Tierarten) und habituiert (Gewöhnung an die unbelebte Umwelt, z..B. Geräusche, Gerüche, unterschiedliche Bodenstrukturen, Haushalt, Auto fahren etc).

Bei Fragen stehe ich gerne zur Verfügung.

Herzliche Grüsse

Stephanie Scheuber
Altweg 109
5326 Schwaderloch
mobile: 076/508'33'75
mail: s.scheuber@gmx.ch



Über mich:

Von klein auf haben mich Hunde begeistert. Besonders fasziniert hat mich der Irish Red Setter mit seiner Anmut, Intelligenz und Ausstrahlung.

So habe ich beschlossen, meine Passion auch beruflich auszuüben. Und bin nun eidg. dipl. Tierpflegerin, Hundeeinstruktorin (Certodog) und Sachkundenachweisausbildnerin.

Man hat niemals ausgelernt. Und mit jeder Ausbildung realisiert man, was man noch nicht weiss und kann sich daran erfreuen, dass man immer wieder etwas Neues erfahren und lernen kann.

Meine Hunde:

Schweizer Schönheitschampion

Eilyn-Ciara vom Gebirgsjägerhof

Wurfstag: 2.11.2007

HD: A/B ED: 0/0

Titel: Schweizer Schönheitschampion

Prüfungen: Field trial solo: 1. Exc., 3. Exc., 2x Très bon, 1x bon

Feldjagdsuche: 1x Très bon

Gibier tiré: 3x Très bon



Ausbildungen:

- Begleithund
- Agility
- 2008: 1. Rang bei der Herbstprüfung RG D, Prüfung A.
- 2009: 2. Rang bei der Herbstprüfung RG D, Prüfung B.
- 2010: Eilyn-Ciara beendet erfolgreich die **Ausbildung zum Therapiehund**. Und ist nun einsatzfähig.
- 2010: 1. Rang, Herbstprüfung RG D, Apportierprüfung 1.
- 2011: 1. Rang, Herbstprüfung RG D, Apportierprüfung 2.
- 2011: Eilyn-Ciara absolviert die Aufnahmeprüfung bei **prevent a bite**.

My old gentleman:

Bajazzo Champion of Tiffany

Wurfstag: 22.1.1998

Ausbildung in den Sparten: Begleithund, Obedience, Agility

Ausstellungen: Offene Klasse: 1x V2, res. CAC, Veteranenklasse: 4x V2, res. CAC

Jamies Welt: Mutter werden ist nicht schwer – Mutter sein dagegen sehr

Frauchen redete von einem schwedischen Liebhaber. Aber erst allmählich dämmerte es mir, dass sie nicht von sich sprach. Der Liebhaber sollte für mich bestimmt sein. Ich holte also das deutsch-schwedische Wörterbuch der vorletzten Ferien aus dem Bücherregal und schmökerte ein wenig da drin. Schliesslich sollte man mit seinem Liebsten ja auch ein paar Worte wechseln können (allerdings war das Wörterbuch nachher nicht mehr zu gebrauchen). Ist aber nicht so schlimm, da wir in den nächsten Ferien nach Schottland reisen, da reden sie glaub ich kein schwedisch.

Aber mein Auserwählter wollte gar nicht mit mir reden, der wollte nur eines und ging grad zur Sache! Typisch Rüde! Eigentlich fand ich das Decken gar nicht so schlecht, nur diese öde "Hängerei" am Schluss kam mir endlos lange vor.



Vier Wochen später gingen wir zum Tierarzt und der schmierte so eine Masse auf meinen Bauch und fuhr mit einem Stab drauf herum. Frauchen war höchst angetan von dem, was sie sah. Ich dagegen finde den Veterinär einfach toll, weil es da immer Leckerlis gibt, wenn man brav war.

Schliesslich wurde ich immer dicker, obwohl das Essen nicht üppiger wurde, was ich gar nicht verstand, habe ich doch immer so sehr auf meine gute Linie geachtet. Gut, okay, Frauchen hat auf meine gute Linie geschaut, wenn es nach mir gegangen wäre ... Doch jetzt schien es Frauchen ganz egal zu sein, dass ich aus allen Nähten platzte. Soll mal einer diese Zweibeiner verstehen.

Auf dem Spaziergang wurden wir von einer Frau belehrt, dass es gar nicht gut ist, wenn Hunde so dick sind und man ihnen keinen Dienst erweist, wenn man sie mit Leckerchen vollstopft. Frauchen nickte schuld bewusst und versprach abzuklären, ob es auch Fettabsaugen und Magenbypässe für Hunde gibt.



Neun Wochen nach der Episode mit dem Schweden bekam ich Bauchweh und fühlte mich ziemlich elend. Es hinderte mich aber nicht am Fressen (wie das doch in manchen Hundebüchern als todsicherer Tipp für bevorstehende Geburten steht) und am draussen herum rennen. Ich hörte Frauchen mit meiner zweiten Hebamme Christina telefonieren und sagen, das geht sicher noch bis zum Abend, du musst dich nicht beeilen. Da hatte sie aber die Rechnung ohne mich gemacht. Ich stürmte rein, frass den letzten Bissen und nach zwei Presswehen kam das erste Baby auf die Welt, die Hebamme kam gerade noch rechtzeitig zur Türe rein. Ich verstand erst gar nicht, was da aus mir rausflutschte und erschrak ein wenig. Aber Frauchen half beim Öffnen der Fruchthülle und beim Abnabeln und schon mautzte das Kleine und suchte schnurstracks meine Zitzen. Blind und gehörlos sah es aus wie ein Mäuschen.

Innert drei Stunden brachte ich nun neun Babies auf die Welt. Manchmal kamen sie im Minutentakt, so dass meinen Hebammen kaum Zeit blieb, sie zu wägen und zu kennzeichnen, damit man sie später nicht verwechselt. Geschafft, dachten meine Geburtshelferinnen und wollten gerade mit einem Glas Sekt auf die gelungene Geburt anstossen, da kam noch ein kleines Hundemädchen auf die Welt! Na so was, wo die sich wohl vor dem Ultraschallspezialisten versteckt hielt? Da lagen sie also nun, meine zehn kleinen Negerlein und nuckelten zufrieden an meinen Zitzen.



Es gab viel zu tun in den ersten drei Wochen und kaum machte ich einen Schritt aus der Wurfkiste, begannen sie auch schon jämmerlich zu wimmern. Doch allmählich fiel mir die Decke auf die Wurfbox und ich bettelte, damit ich wieder mit meiner Mama und Grossmama auf den Spaziergang durfte. Frauchen hatte Erbarmen und die Kleinen gewöhnten sich daran, dass ich eine moderne Mutter bin, die sich auch mal selbst verwirklicht (zum Beispiel beim Ball spielen) und nicht nur aufgeht in der Aufzucht von Kindern. Meine Mama, die jetzt erstmals Grossmutter wurde und meine Grossmutter, die jetzt Urgrossmutter war, interessierten sich übrigens nicht die Bohne für meinen Nachwuchs. Denkt ihr, ich hätte mal darauf zählen können, dass die meine Babies hüten? Alles musste ich selber machen!

Innert weniger Stunden war ich nun wieder beinmager geworden und man konnte alle meine Rippen zählen. Während des Spaziergangs befand eine ältere Dame, das sei doch jetzt schon allerhand, dass der Schlankeitswahn bereits dem Hund gelte und ob Frauchen nicht sehe, dass ich völlig untergewichtig sei. Frauchen nickte wieder schuldbewusst und versprach, sofort einen Delikatessenladen aufzusuchen und mich zu mästen.

Nach etwa zwei Wochen bekamen meine Kleinen Schlitzaugen und ich fragte mich besorgt, ob da in meiner Ahnentafel vielleicht ein asiatischer Gundog vorkam – aber kurz darauf begannen sich ihre Äuglein zu normalen Hundeaugen zu entwickeln. Plötzlich hörten sie jedes Geräusch und wenn ich den Postboten anbellte, kriegten sie gleich die Panik – aber das dauerte nicht lange.



Mit jedem Tag wurden die kleinen Racker frecher, zerrten an meinen Ohren und an meinem Schwanz herum.

Die Milchbar wurde allmählich zur Stehbar und ich war froh, dass Frauchen endlich Brei fütterte, den die Krallen der Kleinen beim Milchtritt taten trotz ständiger Maniküre weh.

Schliesslich kam Leben in die Bude. Nach vier Wochen durften meine Kleinen erstmals ins Freie. Mit grossen Augen und erhobener Nase beschnüffelten sie die neue Welt. Bald begannen sie Verfolgungsjagden um alle Spielgeräte herum zu machen, um sich ebenso plötzlich erschöpft synchron nieder zu legen und ein Nickerchen zu machen.



Ab und zu musste ich ihnen den Tarif erklären, besonders wenn sie meinen Ball klawten, aber im grossen Ganzen überliess ich die Arbeit nun Frauchen. Wochenende für Wochenende pilgerten jetzt die Welpeninteressenten zu uns. Alle fanden die Kleinen absolut süss, aber keiner interessierte sich für mich – dabei bin ich doch die Hauptperson. Ein kleiner Trick half: Ich legte einen Ball immer direkt zwischen meine Kinder. Ging immer wieder hinein, stupste den Ball an, bis die Zweibeiner endlich begriffen, dass ich möchte, dass sie mit mir spielen. Manche Zweibeiner waren allerdings etwas schwer von Begriff, aber ihre Kinder haben immer sofort verstanden was ich will.



Wir begannen dann mit dem Auto herum zu fahren, ohne Ziel wie mir schien, und meine Babies mussten immer mit, wohl damit sie Frauchens CDs kennen lernen, die sie immer nur im Auto hört. Ätzend war das. Nach acht Wochen kam die Tierärztin aus dem Emmental, begutachtete meine Kleinen, impfte und chipte sie und nahm Blut ab für die

Gen-Datenbank. Sie schien zufrieden mit meinen Kindern – alle sind gesund und munter. Frauchen weiss, dass dies auch bei der besten Pflege nicht immer selbstverständlich ist.



Beim Spaziergang im Wald kamen wir überhaupt nicht vorwärts mit den Kleinen. Ständig gab es etwas zu knabbern, zu erklettern, zu sehen, zu riechen. Plötzlich stob jeder in eine andere Richtung davon. Doch dank Frauchens Pfeife kamen alle wieder. Aber wir waren doch froh, dass uns so viele zukünftige zweibeinige Hundeeltern begleiteten.

Diese kamen dann auch kurze Zeit später, einer nach dem andern bewaffnet mit Leine Halsband, Hundetüchern und holte eines meiner Babies ab – bis gar keines mehr da war. Ein bisschen sonderbar war es schon. Auf einmal war es wieder ganz ruhig bei uns und Frauchen schien etwas traurig. Doch ich kam gar nicht dazu, darüber lange nachzudenken, denn schon bald machten wir nun wieder lange Spaziergänge, gingen schwimmen und vor allem in mein geliebtes Dummytraining.

Barbara Gloor

Unser Ziel: Kinder vor Hundebissen schützen!



Auf dem Schulweg, dem Spielplatz oder zu Hause beim „Gspänli“: Immer wieder kommt es zu Begegnungen zwischen Kindern und Hunden. Das Präventionsprojekt „Prevent a bite“ setzt sich dafür ein, dass solche Begegnungen möglichst ohne Zwischenfälle verlaufen.

„Prevent a bite“ zeigt Kindern auf spielerische Art das korrekte Verhalten gegenüber Hunden. Ziel des Präventionsprojektes: Einen gesunden Respekt vor Hunden vermitteln und mithelfen, Kinder vor Hundebissen zu schützen.

An wen richtet sich „Prevent a bite“?

„Prevent a bite“ richtet sich an Kindergärten und Schulklassen der Unter- und Mittelstufe. Eine Lektion dauert – abhängig von der Anzahl Kinder – 45 bis 90 Minuten. Die Lehrpersonen sind dabei anwesend und Eltern ebenfalls willkommen.

Die „Prevent a bite“-Lektionen finden im Rahmen des regulären Schulunterrichts statt oder zum Beispiel als Ferienpass-Angebot.

Wie läuft „Prevent a bite“ ab?

Durch die Lektion führt eine pädagogisch versierte Moderatorin. „Wulli Wuff“, eine als Hund verkleidete Person, nähert die Kinder spielerisch dem Thema an. Zudem sind zwei bis vier Hundeführer mit ihren geprüften Hunden anwesend.

Die Hunde wurden von einer Hundeverhaltens-Expertin hinsichtlich ihrer Reaktion im Umgang mit Kindern begutachtet und haben eine entsprechende Eignungsprüfung abgelegt.

Kontakt

Prevent a bite Aargau, c/o Aarg. Tierschutzverein ATs,
Tel. 056 298 00 24, E-Mail: info@preventabite-aargau.ch
Internet: www.preventabite-aargau.ch

Stephanie Scheuber



AHvR

Die Kolumnistin AHvR (Audrey Hepburn von Running To Stand Still) hat sich letztes Mal politisch geäußert. Nun muss sie ihre Schnauze auch in halbwissenschaftliche Gefilde setzen. Das Thema heisst: Akademisierung des Hundesittings.

Kann man nach den öffentlichen Debatten um das Werteverständnis (Hildebrand, Wulff, Blocher etc.) der Politik und den Medien noch trauen? Lassen wir diese Frage offen und greifen lieber etwas auf, das aus einem authentischen Erlebnisstand stammt. Nun, so steht in der Zürichsee-Zeitung (Bezirk Horgen) am 29. Dezember 2011 eine Story über den Hundesitter vom Zürichsee geschrieben. Sie spricht AHvR total aus den Herzen. Denn Pascal M. (so der Name des Hundesitters) darf manchmal auch meine Wenigkeit ausführen.

In dieser Reportage erfährt man nicht nur, wie er mit Hunden und Kunden umgeht, sondern auch wie Pascal Metzler (sympathisch mit Bild) zum Hundesitting kam.

Sehr persönlich gesteht er, wie er burn-out-mässig aus seiner IT-Firma ausstieg, nach Sinn und Seele fragte und zum Schluss kam, künftig einer Tätigkeit nachzugehen, die für ihn Sinn macht. Nicht rein des Geldes wegen, sondern eben darum kümmert sich der vegetarische Tierfreund fortan sorgfältig, umsichtig und liebevoll um Vierbeiner (Eigenbewertung aus Erfahrung von AHvR). Seine Hundekenntnisse schöpft der belebte Hundesitter nebst Kursen aus lehrreichen Büchern, Filmen und im Umgang mit den Hunden. Audrey Hepburn war echt stolz, von ihrem Hundesitter in der Zeitung zu lesen!

Doch dann kam der Hammer: Ein Leserbrief von zwei Hundetrainerinnen BVET: «Hundesitter sind oft ein Ärgernis». Ein Hunderudel korrekt zu führen, verlange einiges an Ausbildung und Erfahrung. Stimmt! Tierliebe allein genüge nicht. Stimmt! Dann ziehen die zwei Damen persönlich über den Hundesitter her und werden ausfällig. Sie schreiben von einem arbeitslosen Berufsaussteiger, vom Steuerzahler, der Umschulungsgelder verschleudere, den RAV-Stellen, die von solchen nicht existenzsichernden Tätigkeiten künftig dringend abratet, und so geht es weiter.

Die zwei BVET-anerkannten Hundetrainerinnen aus Wädenswil und Horgen schreiben folgend gegen fast alle Hundesitter: keine Rudelkontrolle, Konfliktsituationen und grosses Gekläffe, Rudelstress, Handlungsunfähigkeit der Hundesitter, etc.

AHvR versucht das Ganze zu relativieren und warnt vor einer Akademisierung des Hundesitterwesens.

Der von den Damen BVET öffentlich angegriffene Pascal ist auch ohne Titel und Diplome ein sehr guter Hundesitter. Viele Betitelte könnten von ihm tüchtig dazu lernen. Er versteht mit Hunden zu kommunizieren, kann sie motivieren und fordern.

Wer regelmässig die Kolumnen hier liest, weiss, dass AHvR eher kein Rudel- und Herdenhund ist und vielleicht auch ein bisschen wählerisch im Umgang mit Gefährten. Eigene Erlebnisse auf der Zürcher Allmend haben das Hundeleben der Kolumnistin auch ein bisschen geprägt. In einer Notsituation kümmerte sich nämlich ein betitelter Profisitter um den täglichen Rundgang. An dieser Stelle näher auf die erlebte Kalamität einzugehen, wird verzichtet. Aber AHvR macht einen grossen Bogen um diesen Sitter und fragt sich fortan, was nützen einwandfreie, fachliche Ausbildungen und Diplome, wenn die Tierliebe fehlt? Müssen Grossmütter bald auch ein eidg. dipl. Diplom im Sack haben, wollen sie ihre Enkel hüten? Wann müssen Verliebte und Verlobte mit einem Eheignungstest vor dem Standesamt erscheinen?

Die Lage ist ernst: Eine Akademisierung des Hundesitterwesens ist unsinnig. Punkt.

Hundehalter können selbst einschätzen, welchem Sitter sie ihren Hund anvertrauen. Ein erster Kontakt, bei dem man sich halt Zeit nehmen muss, zeigt bald, ob ein Vertrauensverhältnis von Sitter zu Hund aufkommt.

AHvR ist bei jeder Begegnung mit dem «sans-papier»-Pascal überglücklich. Beide freuen sich, kommunizieren auf ihre Art und was voll ersichtlich ist: auch die taktile Wahrnehmung stimmt und beide fühlen sich wohl. AHvR geniesst die Streicheleinheiten und der als arbeitslos diffamierte Berufsaus- und umsteiger strahlt über das ganze Gesicht.

Wenn doch nur jeder das täte, was seinen Eignungen und Fähigkeiten entspricht! Die RAV-Stellen wären überflüssig, die Menschen glücklicher und die zwei anerkannten BVET-Diplomierten könnten sich umschulen lassen: Menschenkenntnis!

Preise für Inserate

	Grösse	1 Ausgabe	Jahresabonnement
Schwarz-weiss	1 Seite	CHF 70.00	CHF 350.00
	½ Seite	CHF 40.00	CHF 200.00
	¼ Seite	CHF 20.00	CHF 100.00
	⅛ Seite	CHF 15.00	CHF 75.00
Farbig	1 Seite	CHF 100.00	CHF 500.00
	½ Seite	CHF 60.00	CHF 300.00
	¼ Seite	CHF 30.00	CHF 150.00
	⅛ Seite	CHF 20.00	CHF 100.00

Wer seine Produkte und/oder Dienstleistungen den Mitgliedern und Lesern der SPCS RG D News vorstellen möchte, wende sich bitte an:

Christina Berner, Auensteinerstrasse 12, 5023 Biberstein
berbi@swissonline.ch, Tel. 062 827 23 65

Nächste Ausgabe

Die nächste Ausgabe der SPCS RG D News erscheint Mitte Mai 2012 zum Thema:

Was kann ein setter
sonst noch so?

Redaktionsschluss: Montag, 30. April 2012

Kann Ihr Hund Pfötchen geben, die Zeitung holen gehen oder ist er ein besonderer Schmusehund, ein raffinierter Dieb, der beste Freund der Nachbarskatze oder ein Champion?

Erzählen Sie uns die Geschichte Ihres Hundes und seiner besonderen Talente oder machen Sie eine Fotogeschichte und schicken Sie diese bitte an:

Christina Berner
Auensteinerstrasse 12
5023 Biberstein
redaktion@setter.ch

Zudem sucht die Redaktion immer wieder tolle Bilder für die Titelseite, also nicht zögern und gleich Ihr schönstes Foto schicken!

News 3-2012:

Redaktionsschluss 30.07.2012
Thema: Ferien, Reisen, Ausflüge

News 4-2012:

Redaktionsschluss 29.10.2012
Thema: Tollkühn oder Angsthase?

*Bindearbeiten, Broschüren,
Color-Prints, Copy-Press,
Digitaldruck, Dissertationen,
Fotokopierservice, Grafik,
Grafikplot, Laserkopien, Lithos,
Offsetdruck, Papeterie, Papier,
Geschenkartikel
Plankopien, Satz*

Unsere Filialen:

Bahnhof Enge, Tessinerplatz 10, 8002 Zürich, Tel. 044 202 28 19

Bahnhof Stadelhofen, Stadelhoferstr. 8, 8001 Zürich, Tel. 044 252 67 25

sonntags geöffnet

10 % Vergünstigung für Clubmitglieder - (bitte Clubheft vorweisen)